



Caritas-Frühjahrssammlung 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde,

Immer mehr ältere Menschen sind in unserem reichen Land von Altersarmut bedroht. Durch steigende Lebenshaltungskosten und das sinkende Rentenniveau ist in Bayern rund ein Fünftel der über 65-Jährigen von Armut betroffen. „Die Armen sind das Herzstück des Evangeliums“, sagt Papst Franziskus. Caritas und Kirche setzt sich mit Beratungsangeboten, Lebensmitteltafeln und durch politische Forderungen für ein menschenwürdiges Leben im Alter ein. Die folgenden Beispiele zeigen, **wie viel Ihre Spende bewirkt:**

50 Jahre lang war Walter H. selbstständiger Maler. Seine Frau arbeitete mit im Familienbetrieb. Für die Altersvorsorge blieb wenig übrig. Herr H. wollte weiterarbeiten. Doch mit 67 Jahren hatte er einen Unfall und war danach gehbehindert. Das Paar war verzweifelt und stand finanziell vor dem Nichts. Schließlich begleitete eine Caritas-Sozialarbeiterin das Ehepaar in vielen Gesprächen und half bei den Sozialanträgen. So behielten die beiden ihre Mietwohnung und fassten neuen Lebensmut.

Milch, ein Sack Kartoffeln, Lauch und Butter – während Gerda S. ihre Einkäufe einpackt, tauscht sie mit einer Caritas-Mitarbeiterin der Lebensmitteltafel Kochrezepte aus. Gerda S. war Haushaltshilfe.

Mit 64 Jahren wurde die alleinstehende Frau arbeitslos und musste mit rund 500 Euro Rente auskommen. Die Caritas half ihr, Sozialleistungen zu beantragen. „Zur Not kam die Einsamkeit!“, erinnert sich Gerda S. „Doch bei der Tafel und im Seniorencafé der Caritas bin ich immer willkommen!“

Bitte helfen Sie uns, gemeinsam mit den Betroffenen Wege aus der Altersarmut zu finden! Jeder Beitrag zählt, gleich, ob aus der Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro abgegeben oder per Überweisung. Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich an Ihre Pfarrei oder an Ihre Caritas vor Ort zu wenden. **Wir sind für Sie da!**

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen von Herzen!

Ihr

Pfarrer



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

IBAN des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Kirchenstiftung St. Bruder Klaus

IBAN

DE02 7509 0300 0002 1423 33

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1M05

Empfänger

Kath. Kirchenstiftung
St. Bruder Klaus

IBAN Empfänger

DE02 7509 0300 0002 1423 33

SPENDE

EUR

Kontoinhaber

Datum

SPENDE

Danke



Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

Spende Caritas

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

Bis 200.– Euro gilt dieser Beleg als Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt